

Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Ruhe“ vom 7. August 2018 16:01

Wenn der Mann als Hauptversorger die Familie ernährt und die Frau zuhause bleibt und sich um Haushalt und Kinder kümmert, funktioniert das solange wie alle beide (!!) glücklich damit sind.

Sobald aber irgendwas passiert kann sich das sehr schnell ändern. Ich denke da vor allem an die Altersabsicherung.

Sei es

- Scheidung;
- Kinder aus dem Haus und die Frau hat den Sprung in die Berufstätigkeit nicht rechtzeitig geschafft
- sie arbeitet nur Teilzeit (evtl. in schlecht bezahlten Jobs)
- dem Mann passiert was und er fällt als Haupternährer aus
- etc.

Ich habe irgendwo mal gelesen (Quelle ist mir entfallen), dass die Altersarmut weiblich ist.

So etwas erlebe ich gerade im Bekanntenkreis an mehreren Beispiel, z.B. Magere Rente, da so gut wie nie gearbeitet und geschieden.

Abgesehen davon, dass ich mich als Hausfrau einfach nicht wohl fühle und nicht glücklich geworden wäre, fände ich die fehlende Altersabsicherung für mich persönlich schlimm.